

Rechenschaftsbericht 2022

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Kulturfreundinnen und –freunde,

anlässlich der dritten ordentlichen Jahresversammlung unseres Vereins gilt es Rückschau auf das Jahr 2022 zu halten.

Kultur in Kriegszeiten, so muss wohl der Rückblick auf das Jahr 2022 beginnen. Schon zur Jahreswende kursierten Ängste, was wird Putin machen. Richtig dran glauben, konnten wohl fast alle nicht. Und so starteten wir wohlgemut am 30. Januar mit unserer Fotosafari im Moor unter fachkundiger Leitung von Karsten Müller. Wir wollten damit die Initiierung einer Foto-AG anstreben, sie wartet allerdings immer noch darauf, dass jemand die Dinge in die Hand nimmt. Genügend Fotobegeisterte gibt es in unserem Netzwerk. Erste Ergebnisse wurden vorgelegt und konnten dann im Mai bestaunt werden.

Spaß hatten wir dann auch mit einem nachgeholtten Auftritt aus den Kulturtagen 2021 mit der Koch-mit-i-Punkt Band in der katholischen Kirche am 12. Februar.

Und eigentlich wollten wir uns als Vorstand dann auf die Jahreshauptversammlung mit der geplanten Satzungsänderung in Ruhe vorbereiten, aber dann kam die Weltgeschichte einfach auch nach Tostedt und verlangte von uns ein besonderes Engagement.

In aller Schnelle gelang es durch tatkräftiges Wirken von Kai und Rainer sowie der Unterstützung durch Veronika zwei Benefizkonzerte, eins in der Johanneskirche am 18. März und eins in der katholischen Kirche am 3. April zu organisieren und mit einer vierstelligen Spendensumme abzuschließen.

Mit dem 31. März setzten wir einen Beschluss des Vorstandes um, das Literaturprojekt Töster Blicke ausschreibungsmäßig zum einen zu beenden und zum anderen als Dauerprojekt weiterlaufen zu lassen. Jedes Mitglied hat zum Jahresende ein Exemplar des Buches entgegennehmen dürfen. Hierüber freuen wir uns sehr und als Vorsitzender bedanke ich mich vor allem bei Susi, die sich die anstrengende Tätigkeit als Lektorin zugemutet hatte. Da sie aus Belastungsgründen inzwischen von ihrer Funktion als Projektleiterin zurückgetreten ist, suchen wir nach einer Nachfolgerin, einem Nachfolger. Kommissarisch liegt die Projektgruppe in den Händen des Vorsitzenden.

Obwohl das Buch nicht gerade preiswert erscheint, dafür macht es einiges her, konnten wir nicht nur aus den Vereinsbeständen, die zu einem Vorzugspreis bezogen werden konnten, 60 Exemplare in der Mitgliedschaft und einige Belegexemplare unters Volk bringen, sondern im Jahr 2022 auch 114 Exemplare über den normalen Buchhandel verkaufen. Das Buch wird sicherlich auch noch in den nächsten Jahren für den Verein positiv wirken und von uns beworben werden. Wenn es Fragen zur finanziellen Abrechnung des Projekts gibt, wird dies von unseren Finanzexpertinnen beantwortet werden können. Ohne die Unterstützung von der Sparkasse Harburg-Buxtehude und der Irene und Friedrich Vorwerk Stiftung, hätten wir es nicht umsetzen können.

Zurück in den Frühling. Mit der neu gewählten Schatzmeisterin Sonja sind auch neue kulturelle Angebote verbunden, wie man zuletzt an unserer ersten und erfolgreichen Autorenlesung am Kamin von einigen Autoren unserer Töster Blicke am 4. Dezember feststellen konnte. Am 27. März konnten gut 30 TeilnehmerInnen „Wörmer Waldwunder“ unter sachkundiger Führung von Klaus-Detlef Kröger erleben. Und im Frühjahr 2023 steht wieder eine Führung mit Klaus-Detlef Kröger an: Dann geht es um Wörmer Wasser Welten. Hoffentlich auch hier wieder mit eindrucksvollen fotografischen Ergebnissen.

Obwohl die Finanzierung der 2021 aufgenommen Musikreihe Musik zum Leben sich für 2022 nicht mehr so großzügig gefördert darstellte wie noch 2021, so war die Förderung durch den Lüneburgischen Landschaftsverband 2022 auf 50% begrenzt, haben wir Kais Vorschlag zu einer Fortsetzung der Reihe in 2022 als Vorstand mitgetragen und sind von den vier Konzerten begeistert und freuen uns auf die Fortsetzung dieser Reihe in diesem Jahr. Lieber Kai, der Verein sagt Danke!

Ingrid Zirpins war und ist Initiatorin eines Verbundprojekts mit dem TSV Todtglüsing. Kunst und Sport sind kulturelle Ausprägungen menschlicher Existenz und es verdient den Versuch, beide Bereiche stärker zu verbinden. Nicht wenige Sportarten beinhalten künstlerisch ausgestaltete Aspekte. Mit den Se(e)hmomenten am Haus am See des TSV Todtglüsing haben wir am 15. Mai diese Verbindung erfolgreich gelebt. Sie darf sich gerne weiter entwickeln und bringt dabei bestimmte Lernprozesse für beide beteiligten Vereine mit sich. Das geht von der Art und Weise der Förderanträge bis hin zur Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten. Gerne richten wir einen besonderen Dank an den TSV, der es KünstlerInnen auch ermöglicht, Bilder im Obergeschoss auszustellen.

Wer sich noch an den Bericht der letzten Jahreshauptversammlung erinnert, wird wissen, welche Hindernisse der Vorsitzende für sein Projekt der Fête de la Musique im politischen und kulturellem Raum zu überwinden hatte. Auf diesem Hintergrund wird nachvollziehbar, wie erleichtert er war, dass die Umsetzung am 21. Juni unter so günstigen Umständen stattfand und so viel Begeisterung bei den Zuschauenden und Zuhörenden auslöste. Für 2023 hoffen wir, dass die Kultur eines musikalischen Flanierens eine eindrucksvolle Fortsetzung findet. Ein wichtiger Begleitaspekt bei der Fête ist die Einbindung des Freundeskreises Morlaàs. Sie haben sich eingebracht und Tostedt daran erinnert, dass wir eine Partnerschaft mit einer französischen Gemeinde haben.

Der Freundeskreis lud im April zu einer Ausstellungsfahrt nach Hamburg ein und im Oktober zu einer Jahresabschlussfeier anstelle der traditionellen Adventsfeier, um Corona-Problemen aus dem Weg zu gehen.

In diesem Zusammenhang hat der Vorsitzende die Gemeinde Tostedt angeregt, für 2023 der Partnergemeinde Morlaàs vorzuschlagen, eine kleine musikalische Abordnung für die Fête zu entsenden und hat für den Austausch im Herbst 2023 bis zu 20 Personen nach Tostedt eingeladen. Da die Führungskrise im Comité de Jumelage beendet ist, hoffen wir, dass Olivier Lahore dafür Sorge tragen kann, dass diesen Einladungen Folge geleistet werden kann. Für die Unterbringung sind wir dann als Verein und Freundeskreis gefordert.

War es 2021 im Kulturausschuss noch zu einer disharmonischen Diskussion um die Kulturtage gegangen, war Ende des Jahres 2022 von Kritik in den politischen Gremien nichts mehr zu spüren. Dazu haben sowohl die erfolgreichen Kulturtage als auch die intensive Arbeit mit dem umfassenden Jahresprogramm des Vereins und vielleicht auch die Fête de la Musique beigetragen.

Der Verein TösterKultur e.V. ist mit seinem Engagement kaum noch wegzudenken aus der Kulturszene von Tostedt. Dazu trägt bei, dass wir, gemeinsam mit dem Heimatverein Tostedt, auch dem Plattdeutschen eine Heimstatt bieten. Und so werden wir nicht nur wie am 6. Juli 2022, sondern auch im Juli 2023 einen Plattdeutschen Abend anbieten.

Und ohne die Familie Hardy geht auch nicht so viel in der Kulturszene, an die ein großes Dankeschön geht. 2022 organisierten sie den Frühschoppen am See, am 3. Dezember den weihnachtlichen Garten mit Lesung und Musik und bei den Kulturtagen sind sie auch immer dabei.

In Sachen Vorbereitung und Planungsstand der Töster Kulturtage verweisen wir auf die Präsentation durch Gudrun. Die gemachten Erfahrungen zeigen, dass die Terminierung vom 3. September bis 3. Oktober auch in Zukunft die Kulturtage bestimmen sollen.

Wenn ein Jahr zu Ende geht, läuft natürlich schon die Planung für das neue Jahr. Für den Vorstand stand fest, sich diesmal am Kultursommerpreis 2023 beteiligen zu wollen. So haben wir im Dezember zwei Vorschläge eingereicht und wir sind glücklich, dass es gelungen ist, mit dem Konzept eines Haiku-Kunst-Workshops zu den Preisgebern zu gehören. Wer am 23. April dabei sein will, sollte sich baldmöglichst anmelden. Am 25. April findet die offizielle Preisverleihung statt.

Es sind jedoch nicht nur die Veranstaltungen, die 2022 prägen, es ist auch die eine oder andere positive Nachwirkung im Vereinsumfeld eingetreten. Da ist zuerst die Mitgliederentwicklung zu nennen, dann die Bereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern, sei es aus dem Freundeskreis oder auch darüber hinaus, sich unterstützend einzubringen, oder seien es die großzügigen Spender wie Alfred, oder sei es ein Schaufensterinhaber in der Bahnhofstraße, der dem Verein ein solches für die Präsentation zur Verfügung stellt wie auch eine Infotafel in der Triftstraße. All diese Phänomene sprechen eine positive Sprache über das Wirken unseres Vereins.

Aber es sind auch die verschiedenen Künstler aus Musik, Malerei, Literatur oder anderen Künsten, die auf das Angebot des Vereins mit Interesse reagieren und von uns für die Maßnahmen 2023 nunmehr angesprochen werden können. Oder es sind die MitbürgerInnen, die unseren Newsletter beziehen, der 2022 in zehn weiteren Ausgaben erschienen ist.

Und dann sind es die vielen Clicks im Social-Media-Bereich, angefangen von unserem youtube-Kulturkanal @Töster Kulturkanal (Gerne verlinke ich hier noch einmal unseren Sommerhit: <https://youtu.be/yNJ23TH88fc>) über Facebook bis zu Instagram, wo der eine oder andere Beitrag mehrere tausend Clicks erhielt.

Die Unterstützung durch die Irene und Friedrich Vorwerk Stiftung hat zudem zu einem die Vereinsarbeit sehr stärkenden Nachfolgeeffekt geführt. Nachdem der Vorsitzende dem Wunsch der Stiftung zu einem Gespräch nachgekommen war, erhielt der Verein die Zusage

von der Stiftung, jährlich mit einem ansehnlichen Betrag in der Kulturarbeit unterstützt zu werden.

Auch unsere Anbindung an smile.amazon hat Erträge gebracht, die fast zwei Mitgliedsbeiträge umfassen. Leider hat Amazon nun angekündigt, sich davon zurückzuziehen und das Angebot einzustellen.

Generell gilt, unser Prinzip, die Künstler ohne Gagen zu unterstützen und ihnen stattdessen den " Hut geht rum " anzubieten, und von unserer Seite für Logistik, Werbung und Gema u.ä. zu sorgen, geht bislang gut auf und nützt beiden Seiten.

Dort, wo wir mit Fördergeldern unterwegs sind und Veranstaltungen eintrittsfrei anbieten, sind wir dennoch auf freiwillige Spenden angewiesen. Denn es birgt mitunter das Risiko, dass wir die Kosten nicht decken können, dann greift das, was an Mitgliedsbeiträgen und an anderen Stellen durch Spenden hereinkommt.

Wir leben von einem enorm hohen persönlichen und privat organisierten Einsatz, denken wir nur daran, was der Vorstand alles an Unterlagen, Werbeträgern, Technik , Möbeln, Gläsern u.ä. in den eigenen vier Wänden unterbringt. Von daher stellen wir als Vorstand auch in diesem Jahr die Frage, wie können wir uns ein vereinseigenes Domizil verschaffen, in dem, ganz groß gedacht, wir nicht nur Büro und Lager unterbringen, sondern vielleicht auch ein Veranstaltungs- und Ausstellungsraumkonzept? Uns schwebt dabei sicherlich keine Konkurrenz zur Empore von Buchholz vor, aber etwas mehr als einen kleinen Raum würden wir schon gerne realisiert sehen wollen. Ob in Eigentum oder Miete entscheidet der finanzielle Rahmen, der uns zur Verfügung stehen könnte. Derzeit reicht es selbst für eine kleine Mietlösung nicht. Wer also TösterKultur e.V. Perspektive geben will und keine eigenen Nachkommen hat und über die Nachlassfrage ins Grübeln kommt, der Verein hätte dafür eine gute Verwendung.

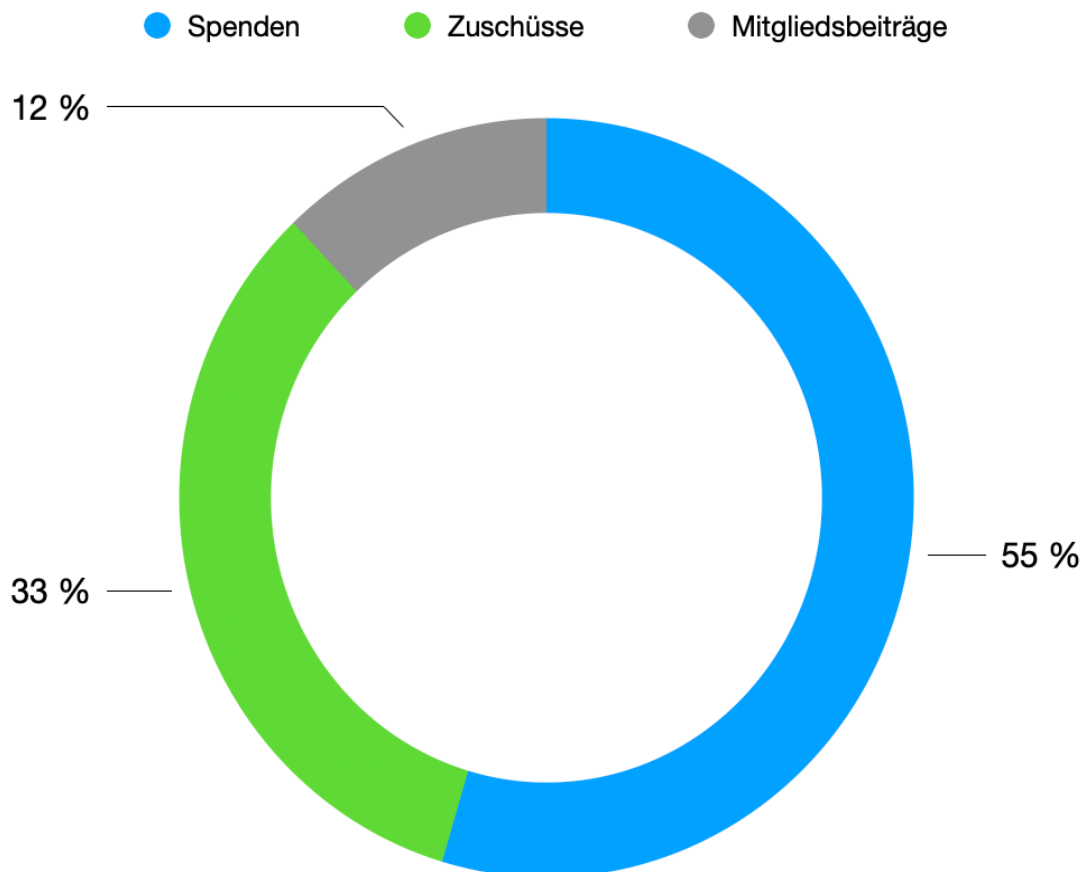
Finanziell stehen wir derzeit für das, was wir unter den gegebenen Bedingungen leisten können, gut da.

Entwicklung des Kontobestandes 2022

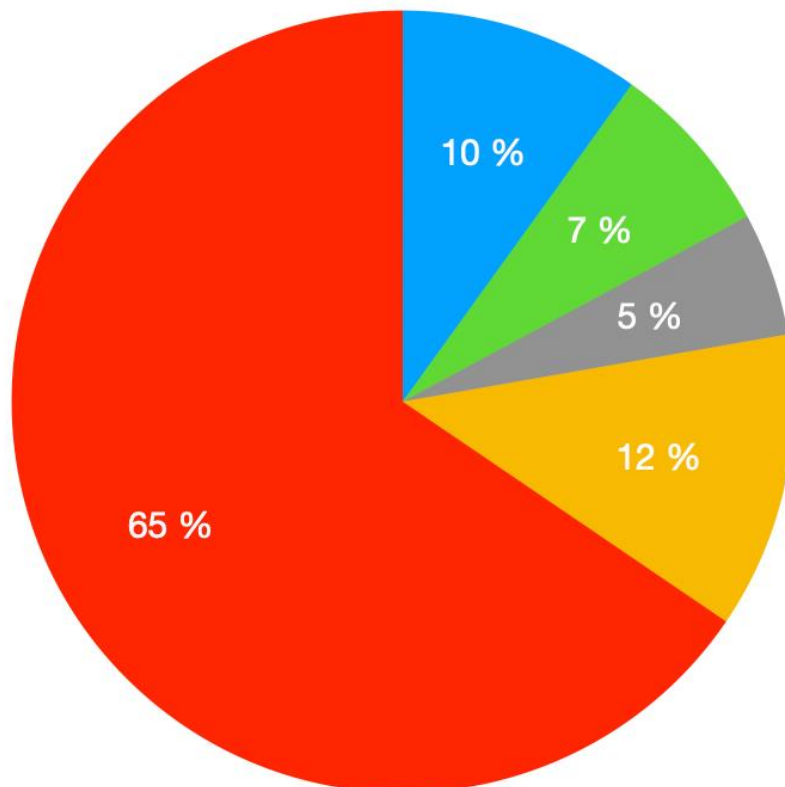
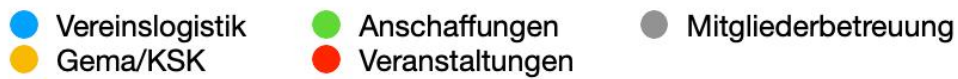
Übertrag aus 2021 nach 2022	7215,35 €
Kontostand 31.12.2022	9839,39
Anstieg um	2624,04 €

Um den Bericht nicht mit allzu viel Zahlen zu belasten, geben wir hier einen Überblick über die Aufteilung der Finanzierungs- und Ausgabeströme in ihren Prozentanteilen.

Im Einzelnen zeigen die Prozentanteile der Finanzierungsquellen für 2022 folgende Aufteilung:



Für den Ausgabenbereich ergibt sich folgendes Bild:



Unsere Bemühungen, das Finanzmanagement auf professionelle Basis zu stellen, haben wir mit Hilfe eines Steuerberaters umgesetzt. Gabriele Stolpe hatte sich 2022 als Rechnungsprüferin zur Verfügung gestellt und wird dazu gleich berichten. Um sowohl den Übergang als auch das Ausfallrisiko in den Griff zu bekommen, schlagen wir vor, Eva Matthes als 2. Rechnungsprüferin zu bestellen.

Auf der Basis der Planung für 2023, die von Gudrun vorgestellt wird, und unseren bisher gewonnen Erfahrungen stellen wir einen Finanzplan für 2023 zur Abstimmung (s. Vorlage auf der Sitzung), der die wesentlichen Einnahme- und Ausgabeströmungen erhält, die derzeit abzusehen sind. Als Verein, der sehr kurzfristig zu handeln imstande ist und der ggf. auch kurzfristig auf veränderte Bedingungen reagieren muss, behält sich der Vorstand das Recht vor, Änderungen in der Finanzplanung soweit vornehmen zu dürfen, wie damit die Grundlinien des Finanzplan nicht grob verlassen werden. Das gilt z.B. für ein Benefizkonzert.

Wir haben seit der letzten Jahreshauptversammlung eine neue Arbeitsstruktur im Vorstand, in der es keine direkt zugeordnete Schriftführungsaufgabe gibt. Daher geben wir hier wieder, wer wie viele der 20 Vorstandsprotokolle übernommen hat.

Harry	4
Gudrun	6
Sonja	0
Uschi	1
Kai	4
Ingrid (im Amt bis 3/22)	5

Gestartet mit acht Gründungsmitgliedern, liegt der Mitgliederbestand zum Ende des Jahres 2022, bei inzwischen insgesamt 2 Kündigungen, von der eine zum 31.12.2022 eintrat, die andere erfolgt zum 31.12.23, bei 36. Mit Beginn des Jahres 2023 hat sich die Mitgliederzahl auf 37 geändert. Wir durften also seit Anfang 2022 folgende Mitglieder neu begrüßen: Yasna, Veronika, Klaus-Dieter, Eva, Ilona, und ganz neu und, noch ohne Stimmrecht, Arno und Heidi.

Der Verein hat sich in den letzten Jahren einen wahrnehmbaren Platz im Bewusstsein der Bevölkerung verschaffen können. Hierzu trägt nicht zuletzt die Website des Vereins bei. Der Relaunch der Website ist auf den Weg gebracht worden, doch nicht alle Aspekte erweisen sich als von uns selbst als umsetzbar. Damit die Pflege der Seite nicht allein am bisherigen Vorsitzenden hängen bleibt und der Vorstand bei Problemen auf Hilfe zurückgreifen kann, überlegen wir, inwieweit sich jemand findet, der uns in der Pflege des Themes Avada auf Wordpress im Falle des Falles kurzfristig weiterhelfen kann und sehen hierfür Mittel in der Finanzplanung vor.

Der Kontakt zur Presse und die Präsentation auf den social-media-Kanälen liegt im Wesentlichen im Aufgabenbereich des Vorsitzenden. Nur so können wir garantieren, dass umfassend und aktuell die Informationen für die Öffentlichkeit bereit stehen. Wenn also z.B. Schaufensterdekorationen oder Ausstellungskünstler beim TSV oder bei der Sparkasse gewechselt werden, sollte das mit dem Vorstand vorher abgestimmt sein. So kann sichergestellt werden, dass der fast monatlich erscheinende Newsletter davon berichten kann. Gerne würde wir auch mehr Abonnenten bei unserem Kulturkanal auf YouTube sehen. Dort werden nach und nach weitere Kulturpalaver veröffentlicht, auch wenn in 2022 dies nur

begrenzt gelungen ist. Für die Ausweitung des Netzwerks von Kunst- und Kulturinteressierten hat sich Facebook als lohnenswertes Medium herausgestellt. Dort haben wir inzwischen über 400 FreundInnen, die wir erreichen können. Inwieweit wir z.B. dort auf sog. ads-Angebote (Werbung) eingehen, wie sie auch z.B. von Google angeboten werden, werden wir im Vorstand aufmerksam und kritisch betrachten und ggf. dort tätig werden.

Blicken wir auf die Projektgruppen:

Bislang hat der Verein gemäß § 8 h der Satzung die
Projektgruppe Töster Kulturtage/-momente (Gudrun)
Projektgruppe Adventsmomente (eingestellt)
Projektgruppe Literatur/Theater (Nachfolge gesucht, derzeit Harry)
Projektgruppe Musik (Kai und Rainer)
Projektgruppe Morlaàs (Sabine und Claudia)
Projektgruppe Bildende Kunst (Ingrid)

In der Aussprache haben wir Gelegenheit, dass die Projektgruppenleiter und -leiterinnen das Wort ergreifen können. Wer sich in die Projektgruppenarbeit einbringen kann und will, darf sich gerne melden.

Seitens der Projektgruppen wünschen wir uns als Vorstand eine engere Kommunikation und Abstimmung über die geplanten Aktionen. Gerne dürfen Projektleitungen, die nicht im Vorstand sind, direkt auf uns zugehen und sie werden dann zu den einschlägigen Vorstandssitzungen eingeladen. Die Grundidee der Projektgruppen funktioniert, sie schaffen die Verbindung vom Verein und seinen Mitgliedern mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Das gilt insbesondere für den Freundeskreis Morlaàs, deren Dachorganisation wir durch die Satzungsänderung aus dem letzten Jahr geworden sind.

Die Jahresplanung 2023 liegt vor und wird, gemeinsam mit dem Bericht über die Kulturtage 2022, gesondert von Gudrun, unser 2. Vorsitzenden, erläutert.

JAHRESPLANUNG 2023

Stand 13.2.23

13.01.23 (Freitag).....	Midissage Sparkasse
30.01.23 (Montag).....	FEDERLEICHT – Töster Schreibwerkstatt (19 - 20.45)
25.02.23 (Sonnabend).....	Federleicht und Wortstark (13 – 16.30 Uhr) Schachraum)
27.02.23 (Montag).....	FEDERLEICHT – Töster Schreibwerkstatt (19 - 20.45) Haus der Begegnung
11.03.23 (Sonnabend).....	JHV /Schachraum ,Poststraße (ab 14 Uhr)
19.03.23 (Sonntag).....	Wörmer Wasser Wunder (14 Uhr)
27.03.23 (Montag).....	FEDERLEICHT – Töster Schreibwerkstatt (19 - 20.45) Haus der Begegnung
15.04.23 (Mittwoch)	Musik & Poesie, R. Heinsohn & Friends, Haus der Begegnung (ab 19:30)
23.04.23 (Sonntag).....	Haiku -Kunst-Workshop im JUZ (13 -17 Uhr)
24.04.23 (Montag).....	FEDERLEICHT – Töster Schreibwerkstatt (19 - 20.45) Haus der Begegnung
30.04.23 (Sonntag).....	Musik zum Leben
07.05.23 (Sonntag).....	Se(e)hmomente/Haus am See

20.05.23 (Sonnabend).....	Schreibworkshop H. Kolloch (13 – 16.30) Schachraum
28.05.23 (Sonntag).....	Musik zum Leben
21.06.23 (Mittwoch).....	Fête de la Musique
26.06.23 (Montag).....	FEDERLEICHT – Töster Schreibwerkstatt (19 - 20.45)
06.07.23 (Donnerstag).....	Plattdeutsch im Heimathaus
01/02.07 (SA./So).....	Poesie im Garten/Hardys
27.08.23 (Sonntag).....	Musik zum Leben
03.09.-03.10.23.....	Töster Kulturtage
24.09.23 (Sonntag).....	Musik zum Leben

16.10. – 22.10. oder 23.10.-29.20. Austauschbesuch von Morlaàs?

Oktober/November..... Jahresabschlusstreffen mit Freundeskreis Morlaàs

Anfang Dezember..... Autorenlesung Blicke, Hardys Adventsgarten

Weitere Aktivitäten hängen von den Impulsen aus dem Kreis der kulturinteressierten MitbürgerInnen ab.

Der Vorstand dankt allen Kulturaktiven, die sich dem Verein oder der Projektgruppe angeschlossen haben, die mit uns Aktionen durchgeführt haben und die uns mit Spenden und anderen Hilfen unterstützt haben. Und wir hoffen, Ihr bleibt TösterKultur e.V. treu.

Der Vorstand möchten allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Vereinen und Institutionen in Tostedt erneut zusichern: „Wir verstehen uns als Töster Kulturverein, weil wir etwas für Tostedt und die Samtgemeinde Tostedt machen wollen. Wir suchen nicht die Konkurrenz, wir suchen Gemeinsamkeit und Förderung der Kultur im Interesse von Tostedt. und der Samtgemeinde. Wir wollen, wie alle anderen auch, ein lebenswertes Tostedt, damit wir uns alle hier wohl fühlen können. Wir sind Partner, Impulsgeber und Akteur für kulturelle Initiativen, nicht Gegner oder Konkurrent“.

Im Namen des Vorstandes danke ich für die Aufmerksamkeit.

Dr. Harry Kalinowsky, 1. Vorsitzender